

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12173107
Verf./Bearb./Hrsg.: Sixt Zuname			Eva Vorname	
Sixt, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1712173107	
Das Eichhörnchenjahr Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7152-0725-4 ISBN		32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Natur	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Titel entspricht dem Inhalt – wir begleiten ein Eichhörnchen durch ein ganzes Jahr und lernen viel über Lebensumstände und Verhalten.

Beurteilungstext
 Es wird als Geschichte erzählt, von der Eichhörnchenmutter, die im Kobel vier Junge zur Welt gebracht hat, vom Vater, der sich nicht um die Familie kümmert; wann die Kleinen das Nest verlassen und selbständig werden. Es wird erklärt, wie sie klettern, sich orientieren, sie mit dem Kopf voran den Stamm herunterlaufen (was kaum ein anderes Säugetier kann), wie sie die Nüsse knacken, wovon sie sich sonst noch ernähren und wer ihre Feinde sind.
 Es wird der Unterschied zwischen schwarzen, dunkelbraunen und grauen Hörnchen erläutert.
 Die Kinder begleiten die Hörnchen auf der Suche nach Futter, über die viel befahrene Straße auf einen Hinterhof, der keinen einzigen Baum hat. Sie müssen also weiter nach Lebensraum suchen. Für den Winter haben sie ein dichtes Fell bekommen, einen Winterschlaf halten sie aber nicht.
 So erfahren die Kinder kurzweilig und sachlich viele Dinge über diese kleinen, beliebten Tiere. Selbst einen Tipp zum Füttern gibt es am Ende.
 Die Sprache ist sehr anschaulich (die Neugeborenen sind etwa so lang wie dein Mittelfinger) und für die Zielgruppe gut verständlich.
 Die Zeichnungen sind wunderschön. Mit vielen kleinen Details (Schwalben auf einer Fernsehantenne; eine Katze hinter einer Fensterscheibe) laden sie zum Entdecken vieler kleiner Episoden ein.
 Ein Eichhörnchenschwanz, bei dem filigran jedes Haar zu sehen ist, wurde in Originalgröße abgebildet.

Ein sehr empfehlenswertes Buch, das den Kindern auf unterhaltsame Art Sachwissen vermittelt.
 Es kann auch gut für den Sachkundeunterricht in der Schule eingesetzt werden.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	148 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917119 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sixt Zuname		Eva Vorname	
Sixt, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Eichhörnchenjahr Titel		ID: 171917119	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7152-0725-4 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
26 Seitenzahl		Zielgruppe	
14,95 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	
2017 Jahr		Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:		Zentraldatei: 15.04.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Die Geburt kleiner Eichhörnchen, ihre ersten Tage auf der Erde, ihr Aussehen, Fressverhalten oder Fortbewegung – all das wird auf den Seiten dieses Sachbuchs präsentiert. Begleitet werden die Texte von wunderschönen, farbenfrohen Illustrationen.

Beurteilungstext

Auf den ersten Blick wirkt das Sachbuch wie ein erzählendes Bilderbuch, da die Seiten großflächig mit farbenfrohen Illustrationen versehen sind und die Texte Teil dieser Bilder sind. Auch inhaltlich und formal lassen die Texte an erzählende Texte eines Bilderbuchs erinnern: So schildern sie chronologisch die Tage im Leben von Eichhörnchen und stellen dabei eine bestimmte Eichhörnchenfamilie dar. Aufgrund dieser exemplarischen Betrachtung einer Eichhörnchenfamilie wird der Inhalt interessant, anschaulich und greifbar für die jungen LeserInnen. Dennoch werden wichtige Sachinformationen präsentiert, verschiedene Arten von Eichhörnchen gezeigt und Tipps gegeben, wie Menschen den Eichhörnchen in der Natur helfen können. Durch die Thematisierung des Lebens von Eichhörnchen nicht nur in der Natur, sondern insbesondere auch in der Stadt sowie der lexikonartigen Betrachtung verschiedener, den Eichhörnchen als Futter dienenden Pflanzen wird eine abwechslungsreiche Betrachtung des Themas erreicht. Die farbenfrohen Bilder sind sehr kindgerecht und verbildlichen die Textebene eindrucksvoll.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, da ich die Kombination aus Sachbuch und Erzähltext sehr gelungen finde und die großflächigen Illustrationen darüber hinaus als sehr ansprechend empfinde.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	30 Kürzel	Nr. 1917121
Verf./Bearb./Hrsg.: Friz Zuname			Paolo Vorname	
Friz, Paolo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ein Weiser, ein Kaiser und viel Reis Titel			ID: 171917121	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7152-0724-7 ISBN	28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Fremde Kulturen/ Legende	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstellungsdatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.04.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Weiser hilft den notleidenden Bauern in China, indem er den habgierigen Kaiser mit einer List in einem Schachspiel zur Einsicht bringt.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von der Erfindung des "königlichen" Schachspiels ist uralt und zur Legende geworden. Sie wird erstmals im 6. Jahrhundert in Persien erwähnt, spielt aber auch im arabischen Raum, Indien und China eine Urheberrolle. Der Autor und Illustrator hat in seinem Bilderbuch China als Ursprungsort gewählt. Er erzählt in klarer Sprache die Geschichte von den hungernden Bauern, die unter der Habgier ihres Kaisers zu leiden haben und die Rettung aus ihrer Not bei einem Weisen suchen. Der ersinnt das Schachspiel, das den spielsüchtigen Kaiser begeistert. Um in seinen Besitz zu kommen, verspricht er dem Weisen, dessen auf den ersten Blick lächerlich niedrigen Preis zu zahlen: Auf jedes der 64 Felder des Schachbretts immer das Doppelte des vorherigen in Reiskörnern. Die List geht auf. Wer hätte gedacht, dass der so harmlos anmutende Preis schlichtweg nicht zu zahlen ist? Der Hofmathematiker macht die erforderliche Menge an Reis sehr anschaulich: Milliarden von Frachtschiffen würden mit ihrer Reislast eine Kette bilden, länger als der Weg von der Erde bis zur Sonne. Der Kaiser lenkt ein und befolgt den Rat des Weisen: Der Reis reicht für alle. Niemand muss im großen chinesischen Reis mehr hungern. Der Autor hat die Geschichte des Schachspiels eindrucksvoll illustriert. Die großformatigen Bilder sind in dunklen Farben gehalten und geben dem Geschehen ein gewisses geheimnisvolles Ambiente. Die dem Betrachter fernöstliche Kultur wird treffend und einprägsam dargestellt. So wird Wert auf die Darstellung von Haartracht, Kleidung, Einrichtung und Teezeremonie gelegt. Interessant dabei z. B. die Teekanne mit den drei Tüllen. Imposant wirken auch die Illustrationen der Flusslandschaft und der riesigen Reisfelder. Insgesamt ein empfehlenswertes Buch zu einer beinahe unglaublichen, klugen Geschichte. Am Ende des Bilderbuches steht noch eine interessante mathematische Ausführung zum Inhalt der Legende vom Schachspiel.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170522118	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Friz Zuname			Paolo Vorname		
Friz, Paolo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ein Weiser, ein Kaiser und viel Reis Titel			ID: 1723170522118		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7152-0724-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
32 Seitenzahl			Zielgruppe		
14,95 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Atlantis bei Orell Füssli Verlag			Zürich Ort		
2017 Jahr			Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Von der Erfindung des Schachspiels			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 22.05.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der Kaiser beutet sein Volk aus. Kann der weise Erfinder helfen? Auf den ersten Blick scheint dessen Hilfe jedoch nicht sehr zielführend zu sein. Doch dann folgt eine überrschende Wendung...

Beurteilungstext
 Als der Kaiser die Ernteabgabe immer mehr erhöht und den Bauern kaum mehr Reis zum Überleben bleibt, bitten die in ihrer Verzweiflung den weisen Erfinder um Rat. Der erfindet ein Brettspiel, das er dem Kaiser vorstellt. Der ist davon so begeistert, dass er dem Weisen verspricht, ihm jeden Wunsch zu erfüllen. Der Weise wünscht sich Reis, wobei er für jedes der 64 Spielfelder seines Schachspiels eine bestimmte Menge erwartet. Fürs erste ein Reiskorn, fürs zweite zwei und so immer weiter, mit jedem weiteren Feld die doppelte Menge. Der Kaiser ist erst wütend über diesen seiner Meinung nach dummen Wunsch, dann hält er den Weisen für übergeschnappt. Doch als der Hofmathematiker die endgültige Reismenge schließlich errechnet hat, wird deutlich, dass es hier um so viel Reis geht, dass die Schuld wohl nie zu begleichen sein wird. Der verzweifelte Kaiser bittet den Weisen um Gnade und so finden sie einen guten Kompromiss, der auch die Bauern glücklich macht. Das Spiel, das den Auslöser gab, nennen sie Schach.
 Paolo Friz erzählt dieses bekannte Märchen nach. Es findet sich in der Tradition in unterschiedlichen asiatischen Kulturkreisen, mal in China, Indien oder Persien. Friz entscheidet sich für eine chinesische Kulisse, die kulturell markant, jedoch stark vereinfacht Figuren und Handlungsorte darstellt. Dabei nimmt Friz den typischen Bildstil des fernen Ostens auf und verbindet ihn mit einer malerischen Kulisse in einer bühnenartigen und räumlich ausgearbeiteten Szenerie. Figuren und Landschaften sind dabei leicht überzeichnet und markant typisiert. Die Sprache hebt sich vom Märchenduktus durch eine weniger erzählerisch-reduzierte als eher szenische und atmosphärische Charakteristik aus. Das Buch kann so überzeugen und ist durchaus zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917240 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli Zuname		Lorenz Vorname	
Claudia de Weck Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Geld zu verkaufen Titel		ID: 171917240	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7152-0727-8 ISBN	25 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sachliteratur / Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hardcover-Bilderbuch, für die Vorschulgruppe im Kindergarten geeignet.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Ersteldatum:		Zentraldatei: 10.05.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Geld ist das Oberthema in diesem Bilderbuch. Braucht man Geld und wozu braucht man es? Wie kommt man an Geld? Kann man es selber machen und verkaufen? Die Freundschaft zwischen Alma und Milan und ihre Kreativität findet Antworten auf diese Fragen und sie haben auch noch viel Spaß dabei. Mit Erfolg verfolgen sie die Durchführung ihrer Pläne.

Beurteilungstext
 Lorenz Pauli hat mit diesem neuen Kinderbuch das Thema Geld und Konsum in den Fokus genommen. Der Initiative der Stiftung Pro Juventura ist dieses lebhaft gestaltete Sachbilderbuch zu verdanken. Sie will den jungen Lesern außer den Themen Geld und Konsum auch noch Werte unserer Gesellschaft vermitteln. Dazu wird auf der Impressumseite auf ausführliches Begleitmaterial für Eltern und Pädagogen hingewiesen, welches auch für fremdsprachige Personen im Internet als Download kostenlos zur Verfügung steht.

Alma, die sich aus Treibholz ein Baumhaus in die Krone eines Uferbaumes zimmert, wird von Milan, der im ordenlichen Familiengarten steht, beobachtet. Seine Mutter erfüllt seinen Wunsch nach einem eigenen Baumhaus umgehend. Sie ordert den XXL-Bausatz von Woodpecker. Nach der Inhaltskontrolle sucht Milan im Keller nach dem erforderlichen Werkzeug und muss bei seiner Rückkehr feststellen, dass Bretter fehlen, die zuvor noch da waren. Schreiend enttarnt er Alma als Diebin, die sich davon allerdings nicht beeindrucken lässt: "Wenn dort viel ist und hier wenig, dann teilt man." Mit diesen Worten erklärt sie Milan ihr Verständnis von Gerechtigkeit. Der Junge sieht das anders. Er ist der Meinung, für Geld müsse man arbeiten. So kommt es schließlich dazu, dass beide gemeinsam an Milans Haus bauen. Almas Verdienst für die Unterstützung sind drei kleine Geldstücke, die sie ihm zurück gibt. Denn dafür kauft sie Milan sein altes Kasperletheater ab. Nachdem die Hütte des Jungen fertig aufgebaut ist, arbeiten sie gemeinsam am Baumhaus des Mädchens weiter. Um an Geld für weitere Anschaffungen zu kommen, hat Alma die Idee selber Geld zu machen. Obwohl sie Geldscheine mit ganz vielen Nullen malen, verkauft ihnen im Baumarkt niemand etwas dafür. Die beiden Kinder geben allerdings noch nicht auf. Milan schlägt vor, die gemalten Geldscheine als Buchzeichen an die Passanten vor dem Baumarkt zu verkaufen. Es dauert nicht lange und die Beiden haben ausreichend Geld verdient, so dass sie sich die benötigten Materialien letztendlich doch noch kaufen können. Es bleibt ihnen sogar noch Geld übrig. Endlich sind alle Arbeiten erledigt und die Kinder können faul in der Sonne liegen. Bis Milan eine Idee für die Verwendung des restlichen Geldes hat - und gemeinsam gehen sie die Sache an.

Kinder, denen dieses Bilderbuch vorgelesen wird, haben die Möglichkeit, sich mit den Protagonisten der Geschichte und deren Verhaltensweisen zu identifizieren. Welches Kind hat nicht einmal Wünsche, die nicht so einfach zu erfüllen sind, da den Familien die finanziellen Mittel fehlen. Daher erfahren die jungen Zuhörer hierbei, dass man mit kreativen Ideen und etwas Verhandlungsgeschick auch zum Ziel kommen kann.

Die graphische Gestaltung des Buches ist kindgerecht, manchmal doppel- oder einseitig, teilweise sind auch mehrere Teile des Inhaltes auf einer Seite zu finden. Immer begleitet der Text das entsprechende Bild erläuternd. Es handelt sich um fröhliche, farbenintensive Zeichnungen, die klar den Inhalt der Geschichte spiegeln und so die Nachvollziehbarkeit für Kinder gegeben ist. Die Zeichnungen sind detaillreich - erinnern hin und wieder an Wimmelbücher - bedürfen dennoch keiner erklärenden Beileitung. da sie selbstredend in ihrer Jugendliteratur und Medien

bestimmen. Einigen sind diese Ideen als Plankonzepte – Gedanken zum Gelderwerb – entworfen, so die Gelderwerb in ihrer Darstellung sind.

Dieses Sachbilderbuch bietet Erwachsenen und Kindern Anlass ins Gespräch über Recht und Unrecht, Geld und Konsum zu kommen, wobei die kreativen Ideen zum Gelderwerb nur so sprudeln dürfen/können.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12174159
Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli Zuname			Lorenz Vorname	
de Weck, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Geld zu verkaufen Titel			ID: 1712174159	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7152-0727-8 ISBN			32 Seitenzahl	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag			Zürich Ort	
14,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2017 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Arbeitswelt / Geld /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<p>Zu diesem Sachbilderbuch gibt es ausführliche Begleitmaterialien für Lehrpersonen, Eltern und fremdsprachige Personen als kostenloser Download unter "Finanzkompetenz.projudentute.ch"</p>				Zentraldatei:
Inhaltsangabe				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Geld ist für Kinder eine sehr rätselhafte Sache. Wieso sagt Mama, sie kann vieles nicht kaufen, weil sie kein Geld hat, obwohl sie doch einfach an so einen Automaten gehen und neues holen kann?
 Wieso gibt sie nur ein Stück Papier hin und bekommt so viele richtige Geldstücke zurück?

Beurteilungstext
 Alma baut am Ufer eines idyllischen Sees ein Baumhaus aus Treibholz.
 Milan sitzt in seinem gepflegten Garten und schaut zu. Er will auch ein Baumhaus, Mama kauft ihm einen kompletten Bausatz im Baumarkt. Allerdings nur für ein Haus auf ebener Erde....
 Doch plötzlich fehlen ihm ein paar Bretter; er entdeckt sie bei Alma auf dem Baum. Die findet es nur gerecht, dass er ihr welche abgibt. Aber er sieht das anders: Kauf dir selbst welche oder – wenn du kein Geld hast – arbeite für mich.
 Die beiden Kinder arrangieren sich, bauen gemeinsam und überlegen, wie sie zu Geld für eine Strickleiter kommen könnten.
 Schließlich malen sie sich Geldscheine, und weil die an der Kasse des Baumarktes nicht anerkannt werden, verkaufen sie sie (erfolgreich) als Buchzeichen. Nun haben sie Geld, um gemeinsam eine Strickleiter für Almas Baumhaus zu kaufen.

Die Botschaften dieses Buches sind vielschichtig: Alma – pragmatisch, selbstbewusst, muss selbst kreativ sein und versteht es, ihre Ziele zu erreichen.
 Milan – verwöhntes Söhnchen einer überbesorgten Mutter (Alma erklärt ihm, dass seine Mutter den Baumhaus-Bausatz deshalb nicht gekauft hätte, weil sie Angst hat, er könne herunterfallen)
 – bekommt einen fertigen Bausatz und kann einen gut sortierten Werkzeugschrank im Keller des Einfamilienhauses nutzen.
 Aber er lässt sich von Alma animieren, baut mit ihr gemeinsam, übernimmt den „geschäftlichen“ Teil. Zum Schluss arrangieren sich beide und haben beide einen Nutzen davon. Das von der Mutter ausgesuchte Haus „für den Boden“ setzen sie auf Pontons und haben nun sogar ein Floß.

So wird den Kindern ein bisschen der Zusammenhang zwischen Arbeit – Geld – Kaufkraft erklärt. Milan verlangt von Alma Leistung dafür, dass er ihr Bretter überlässt, sie fragt ihn clever: Hast du denn für deine Bretter gearbeitet?
 Sie suchen dann beide nach Möglichkeiten, zu Geld zu kommen (durch Arbeit!) und basteln und verkaufen diese Lesezeichen. Auch wenn sie damit im richtigen Leben gewiss keinen durchschlagenden Erfolg hätten, wird doch das Prinzip klar. Und sie sind „schöpferisch“ tätig – nutzen ausrangierte Möbelteile für ihre Behausung.

Richtig toll sind die farnefrohen, originellen Zeichnungen. Lebendig und humorvoll und mit viel Liebe zum Detail sehen wir die beiden im Garten bzw. auf dem Uferweg. Auf jeder Seite werden die Kinder von Specht, Eichhörnchen und Katze begleitet, der aufgeräumte Keller der Wohlstandsfamilie mit Golfschlägern, Snowboards, Angelzeug und alten Computern steht im Widerspruch zum etwas chaotischen Baumhaus. es macht viel Spaß. sich die Seiten immer wieder anzuschauen!

...und das, es macht viel Spaß, sich die Seiten immer wieder anzuschauen...

Empfehlenswert für alle kleinen zukünftigen Finanzmeister!
Die o.g. Lehrermittel «Alles rund ums Geld» sind hilfreich für Lehrer und Eltern.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1817268
Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli Zuname			Lorenz Vorname	
de Weck, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 171817268	
Geld zu verkaufen! Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7152-0727-8 ISBN		32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.06.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Alma und Milan, zwei junge Kinder, bauen zusammen ein Spielhaus und ein Baumhaus aus Holz. Auf welche Arten sie zu Material kommen, zeigt Möglichkeiten auf, die Kinder eben haben. Die Bedeutung des Geldes als Zahlungsmittel wird kindgerecht in Form einer Geschichte für Vorschulkinder und Schüler/innen im ersten und zweiten Schuljahr erklärt.

Beurteilungstext
 Kinder müssen lernen, mit Geld umzugehen. Auch unter der Gewissheit, dass sich heute schon Jugendliche verschulden, wurde dieses Thema in den Blickpunkt eines Sachbilderbuches gerückt. Die Initiative zu diesem Werk ging von der Stiftung Pro Juventute aus. Der Text des Sachbilderbuches steht in vielen Sprachen im Internet als kostenloser Download unter der Adresse finanzkompetenz.projuventute.ch bereit. Auch findet man auf dieser Internetseite Informationen, wie Kinder und Jugendliche angeregt werden können, sinnvoll mit Geld umzugehen.

Damit Kinder beiderlei Geschlechts sich angesprochen fühlen, spielen zwei Protagonisten die Hauptrolle: Alma und Milan. Alma baut gerade ein Baumhaus aus selbst gesammeltem Treibholz, woraufhin der sie beobachtende Milan seine Mutter um Holz bittet, um es ihr nachzutun. Seine Mutter kauft ihm einen Bausatz aus dem Baumarkt, allerdings für ein Spielhaus auf der Wiese. Beide Kinder werkeln zusammen, bauen zuerst das Spielhaus auf, richten dann das Baumhaus her. Dabei wird durch ihre Dialoge thematisiert, dass Alma kein eigenes Geld hat, um sich Holz zu kaufen, Milan es von der Mutter bekommt. Alma bringt die Idee der Teilung ins Spiel, dem etwas abzugeben, der nicht über eigene Mittel verfügt: so gibt ihr Milan sein altes Kaspertheater, das sich als Wand im Baumhaus benutzen lässt: ein Ansatz für Diskussionen in der Gruppe.

Milan verspricht, Alma für ihre Mitarbeit an seinem Haus zu bezahlen. Er gibt ihr drei kleine Geldstücke, die das Mädchen ihm zurückgeben müsste, als der Junge ihr umgekehrt beim Baumhaus hilft. Der Wert des Geldes wird nicht weiter beziffert, wohl auch, damit das Buch in verschiedenen Ländern eingesetzt werden kann. Allerdings können die Kinder später zwei Flaschen Limonade damit bezahlen.

Um ein Seil zu kaufen, aus dem sie eine Leiter für das Baumhaus knüpfen wollen, fehlt ihnen dann aber Geld. Milans Mutter hilft ihnen nicht, behauptet, Seile seien im Baumarkt ausverkauft. Alma vermutet eine Notlüge, um mögliche Gefahren durch Klettern von Milan abzuwenden. Der Konflikt in der Eltern-Kind-Beziehung, der entstehen müsste, da die Kinder ihre eigenen Wünsche weiterverfolgen, wird nicht thematisiert.

Die Idee, selbst Geld herzustellen (die Kinder malen mit viel Fantasie hübsche bunte Geldscheine) erweist sich als unrealistisch, weil das Geld im Baumarkt natürlich nicht angenommen wird. Die Idee, diese Scheine als Lesezeichen zu verkaufen, bringt Erfolge. Die Kinder "verdienen" genug Geld, um ihr Seil zu erwerben.

Wie alt diese Kinder sein sollen, wird nicht erwähnt. Sie können allein mit Werkzeug umgehen, eine Bauanleitung lesen und ein Haus bauen. wissen aber nicht, dass selbst aemalte Geldscheine nicht als Zahlungsmittel dienen – das erscheint mir unrealistisch.

Text und Illustration ergänzen sich. Die farbigen, oft großflächigen Illustrationen laden noch zum Erfinden kleiner zusätzlicher Nebengeschichten ein. Die Bilder verfolgen den Handlungsstrang sehr genau, so dass die Geschichte mit relativ wenig Text auskommt. Die Dialoge wirken kindgerecht und bereichern den Text.

Diese Mischung aus Sachbilderbuch und netter Geschichte ist gut im Kindergarten und in den ersten Grundschuljahren einzusetzen, um das Thema Geld in den Blickpunkt zu rücken.

16 Hessen		verh	Nr. 16160124
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Sixt	Eva	ID: 1616160124
Zuname	Vorname	
Sixt, Eva		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Hasenfest und Hühnerhof Naturwissen - nicht nur für Ostern		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock
Titel		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7152-0712-4	28	14,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Atlantis bei Orell Füssli	Zürich	2016
Verlag	Ort	Jahr
Buch (Print, gebunden)	Sachliteratur /	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.04.2017	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Ostern / Hasen / Kaninchen /

Inhaltsangabe
 Hasen und Hühner toben um ein großformatiges Ei. Wer legt nun die Eier zu Ostern? Oder sind es gar die Kaninchen? Dieses Sachbilderbuch klärt auf.
 Erzähltext, Vorsatzpapier und gemalte Bilder erklären das Leben der Tiere. Die wundervollen und naturnahen Illustrationen machen das Buch zu einem echten Geschenk.

Beurteilungstext
 Saisonbedingt schaue ich kurz vor Ostern in dieses Sachbilderbuch, denn es verspricht darüber hinaus Naturwissen („nicht nur für Ostern“). Schon beim Aufschlagen finde ich auf dem Vorsatzpapier detaillierte Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Feldhasen und Wildkaninchen gegenübergestellt. Während Aussehen und Verhaltensformen mit den typischen Begriffen dargestellt werden, gibt der jeweilige Begleittext einen kurzen Überblick über Lebensraum und Kulturgeschichte. Diese übersichtliche Information setzt sich auf dem Nachsatzpapier für Hühner fort und weiterführende Informationsquellen (Bücher und Internet) werden angegeben.
 Zugegeben: Diese erste Beurteilung ist typisch für Lehrer, Kinder werden nicht so darauf schauen, sondern rascher zu den bunten Seiten blättern.
 Dort springen wieder Feldhasen um ein Ei (, während sich ein Huhn davon trollt). Eine ziemlich bemühte Hinführung will zu Osterhasen hinleiten. Doch dann wird es interessant: Feldhase Hauskaninchen und Wildkaninchen werden in Erzählsätzen verglichen. Gut getroffene, bunte Zeichnungen und doppelseitige Naturumgebungen veranlassen zum Beobachten und Beschreiben. Ein fortlaufender Erzähltext ist eingedruckt und kann direkt mit den Bildern verglichen werden.
 Auf die Frage „Und wer legt nun die Eier?“ folgen Bilder und Aussagen über Hühner und Eierlegen, die durch besondere Eier verschiedener Vögel ergänzt werden. Ein idyllisches Bild vom Ostersonntag in einer Gartenlandschaft schließt die Erzählklammer.
 Das frühlinghaft freundlich gestaltete Bilderbuch bringt nicht nur Sachwissen herüber, sondern gibt vielfach weitere Erzählenregungen.